



Stapelholmer Sportgemeinschaft

**SSG e.V.
von 1971 - 2021**

Eine chronistische Zusammenstellung

von

Thies Thomsen

50 Jahre eines Sportvereins mit ca. 600 Mitgliedern zu feiern, ist schon ein Zeitraum, der es lohnt in einer chronologischen Betrachtung schriftlich niedergelegt zu werden.

Die Anfänge für diese Chronik und letztendlich auch das Zustandekommen gestaltete sich äußerst schwierig, da eine Zuarbeit mit Bildern, Erzählungen, Anekdoten und Aufschreibungen kaum stattfand, als würde es diesen Verein nicht geben.

Umso mehr gilt mein Dank all denen, die über die engagierte Jugendarbeit, Spartenbildung und sportlichen Aktivitäten berichteten und teilweise Bilder zur Verfügung gestellt haben. Einige Sparten hatten ihre Aktivitäten zwischendurch mangels Beteiligung einstellen müssen, sind heute aber wieder aktiv. Andere gibt es aufgrund gesellschaftlicher Veränderung heute nicht mehr in der Vereinsarbeit, wie z.B. den Sport- und Spielkreis, der aber dennoch in dieser Chronik aufgeführt wird.

Der Vereinsvorstand stellte die Protokolle der Vorstands- und Mitgliederversammlungen zur Verfügung, aus denen ich die vielen wichtigen Daten und Fakten zusammentragen konnte. Nicht vergessen werden sollte, dass zahlreiche Presseberichte erheblich zum Zustandekommen dieser Chronik beigetragen haben. Anita Czeromin, Wolfgang Feddersen und Peter Kleineder waren die Reporter, die als Bewohner unserer Dorfstrukturen dafür sorgten, dass solche Reportagen und Berichte veröffentlicht wurden.

Ich bin mir zwar sicher, dass eine Vielzahl von Bürgerinnen und Bürgern noch zahlreiche Bilder in ihrem Fundus finden werden, die es aber leider nicht in diese Chronik geschafft haben. Sollten aber Bilder und Berichte noch gefunden werden, dann wäre es für eine Komplettierung dieser Aufschreibung in einer evaluierten Form noch möglich, wenn diese beim Vereinsvorstand abgegeben werden.

Der Start zum Sportverein

Die Gründungsversammlung unseres Sportvereins geht auf den 22. September 1971 zurück. Die Namensfindung zur „Stapelholmer Sportgemeinschaft“ ist wohl darauf zurückzuführen, dass man nach der im gleichen Jahr stattgefundenen Gebietsreform in Schleswig-Holstein die Öffnung zum Verein für alle Stapelholmer Dörfer möglich machen wollte. Wie wir heute alle wissen, blieb es bei dem Versuch.

Die Beweggründe lagen hauptsächlich in den zuvor sportlichen Neigungsgruppen Fußball, Handball und Turnen. Mit dem Bau der Grundschule befand sich nun auch eine Sporthalle in den beiden Gemeinden, sodass eine Zuordnung der Hallenverteilungszeiten über einen gemeinsamen Verein leichter zu regeln war. Der damalige Schulleiter der Grundschule Norderstapel - Manfred Kucharzewski - machte diese Anregung und so fanden sich 29 stimmberechtigte Mitglieder aus den beiden Gemeinden Norder- und Süderstapel und wählten Manfred Kucharzewski, Klaus Peter Willhöft und H. Wulff als „Dreigestirn“ zum 1. Vorsitzenden.

Für die 3 Sparten wurden ebenfalls an diesem Abend die Obleute vorgeschlagen:

Fußballobmann	Hans-Joachim Kramp
Handballobmann	Otto Scheer
Turnwartin	Maria Beese

Der Vorstand wurde zusammen mit dem „Dreigestirn“ mit folgenden Personen in den entsprechenden Ämtern komplettiert:

Kassenwart	Uwe Kling
Schriftwartin	Renate Wulff
Pressewart	Herbert Paetz
Technischen Leiter	H. Petersen

Die Beiträge waren damals schon so aufgestellt, dass Jedermann/Jedefrau sich den Eintritt leisten konnte:

Familienbeitrag ab 2 Personen	mtl. 5,- DM
Aktive Erwachsene	mtl. 3,- DM
Jugendliche bis 16	mtl. 1,50 DM
Passive Mitglieder	mtl. 2,50 DM

Für die jüngeren Leser ist wohl hier der Hinweis angebracht, dass das Kürzel „DM“ für Deutsche Mark – *das damalige Währungsmittel* – stand.

Stapelholmer Sportgemeinschaft
von 1971 e. V.

Mitglied Nr. 273
Eintritt: 01. 1977
Name: Pipke Hannelore
Straße: _____
Wohnort: Süderstapel
Geb.: 7. 11. 1940

Stapelholmer SG
Volljurist. V.

Joh

Mit diesem Ausweis startete die SSG 1971. Dass die Mitglieder diese Karte zum Training als Nachweis ihrer Mitgliedschaft mitführen mussten, gehört in den Bereich der „Fabeln“.



Versicherungskarte

FRAU
HANNELORE PIPKE
EIDERSTR.

Vereins
Name
2251 SÜDERSTAPEL
Vorn:
Geb.-Datum:

Diese Karte ist an die Person des Mitglieds gebunden und nicht übertragbar.
Der Beitrag für den LSV einschließlich Versicherungsprämie beträgt jährlich:
DM 5,00 für Mitglieder ab 18 Jahre
DM 3,00 für Mitglieder bis 18 Jahre
Dieser Betrag wird zusätzlich zum Vereinsbeitrag erhoben.

Landessportverband Schleswig-Holstein e.V.

Hans Hansen

Hans Hansen, Präsident

Stapelholmer SG
von 1971 e. V.

Stempel des Vereins

Aber auch die Versicherungsfrage wurde in den Gründerjahren schon eingehend berücksichtigt, sodass jedes Mitglied die u.a. Versicherungskarte erhielt.

Beim Erstellen und Durcharbeiten des Protokollbuches (22.09.71 – 18.03.2005) fiel mir sofort auf, dass früher die Protokolle so verfasst wurden, dass man sich auf das Wesentliche in der Niederschrift konzentrierte. Die meisten Aufzeichnungen zeigen 2 – 3 Seiten handgeschriebenen Text. Leider wurde oft nur die Tagesordnung niedergeschrieben, ohne den Sitzungsverlauf zu dokumentieren, sodass nur aus den Protokollen ersichtlich wird, wer welche Funktion innehatte. Ab dem Jahre 2000 sind dann auch schon gedruckte Niederschriften eingeklammert im Protokollheft zu finden. Aus dem Jahre 2004 ist dann auch schon mal ein Sitzungsprotokoll von 10 Seiten in Pixel 12 zu finden. (Ich verwende hier sogar Pixel 14) Diese Bemerkungen aber nur am Rande und nicht als Kritik.

Schon 6 Tage nach der Gründungsversammlung traf sich der gewählte Vorstand in der Schule, um sich über das Satzungsrecht und den Eintrag in das Vereinsregister zu kümmern. Mit dem Kreisturnlehrer Jupp Höhne wurde für die Sparte Turnen ein professioneller Trainer gefunden. Herbert Paetz wurde beauftragt die Vereinsarbeit in der hiesigen Presse „popularisieren“ (*ein damaliger moderner Ausdruck für „zu veröffentlichen“*) zu lassen. Anträge an die beiden Gemeinden Norder- und Süderstapel wurden mit der Bitte verfasst, den Verein mit jeweils 3000,- DM zu unterstützen. Als Vereinstrikot wurde ein weißes Hemd mit 2 blauen Streifen auf der Brust, die schwarz abgesetzt waren und eine rote Hose angeschafft. Die 3 Sparten wurden um die Tischtennissparte erweitert.

Von den Gemeinden wurden in Norderstapel 2000,- DM und in Süderstapel 2500,- DM bewilligt. Der Vorstand entschied sich 3 gute und 2 mittlere Fußbälle, 1 Pendelball, 2 Luftpumpen, 5 Männerhandbälle und 2 Jugendhandbälle anzuschaffen. 1 Bandmaß, 20 Eckfahnen und 1 Kreidewagen standen auch noch auf der Einkaufsliste.

Schon Anfang 1972 kaufte der Vorstand 2 Handballtore, 2 Tischtennisplatten und 2 Schiedsrichterpfeifen. Der Antrag auf Kauf einer Schreibmaschine wurde abgelehnt, allerdings wurde das Schreibpapier genehmigt. Außerdem wurde be-

schlossen, dass die Fußball -Jugendmannschaft B, falls sie den Titel des Kreismeisters erreichen sollte, ein Foto als Geschenk erhalten sollte. Konrad Gersonde – seinerzeit Pressebeauftragter mit einem Fotoapparat – sollte die Fotos gegen Entgelt machen. (*Anm. so begann das Sponsoring in Stapel*)

Das erste öffentliche Vereinsfest wird am 18.11.1972 in Thomsens Gasthof in Süderstapel gefeiert. In der Jahreshauptversammlung 1973 wurde der Vorstand neu gewählt. Als Kassenwart fungierte nun Hermann Meyer, (*was er damals noch nicht wusste: er wird es mehrere Jahrzehnte bleiben*) als Schriftwart Klaus Rahn und als Jugendwart Ingo Endler.

Im April 1973 wird beschlossen, dass der Verein einen 15 – sitzigen Bus kauft, um die Jugendbeförderung zu den Punktspielen sicherzustellen. Die Sportfreunde Herbert Paetz und Ingo Endler erklärten sich bereit einen Busschein zu absolvieren. Die Eintragung in das Vereinsregister durch Rechtsanwalt Hönck in Friedrichstadt zog sich derart in die Länge, so dass beschlossen wurde ggf. einen anderen Rechtsanwalt damit zu beauftragen.

1975 wurde im Mai auf der Jahreshauptversammlung in der „Eiderschleife“ der Vorstand wie folgt neu gewählt:

1. Vorsitzender	Hans-Joachim Böhm
2. Vorsitzender	Herbert Paetz
3. Vorsitzender	Herbert Schuldt
Schatzmeister	Hermann Meyer
Schriftführer	Walter Peers

Die Obleute für die Sparten setzten sich wie folgt zusammen:

Fußball	Herbert Paetz
Handball	Meinhard Marxen
Tischtennis	Alfred Pipke
Turnen	Maria Beese
Technischer Leiter	Rolf Meyer
Pressewart	Gerd Weihrauch
Jugendwart	August Kaminski
Platzwart	August Kaminski

Als Kassierer für die Fußballspiele wurde Karl Heinz Rönnspeck gewählt, der 10% der Einnahmen für sich behalten durfte. Bei den Punktspielen sollte zukünftig 1,50 DM Eintritt erhoben werden.

Die Mitgliederpreise wurde angehoben auf

7,- DM für Familien
 4,- DM für Aktive
 2,- DM für Jugendliche

Fast alljährlich wurden Freundschaftsspiele der Fußballer und Handballer innerhalb der beiden Gemeinden Norder- und Süderstapel durchgeführt. Das Bild unten zeigt die 1. Herrenmannschaft Fußball der SSG gegen eine Auswahl des Handel- und Gewerbevereins Süderstapel. *Als Schiedsrichter fungierten Hans Jürgen Ruge (ehemaliger Hausmeister der Grundschule -mit Zylinder) und Heinrich Brandt (ehemaliger „Dorfsheriff“ der Gemeinde Süderstapel – mit Schirmmütze)*

1977 wird in einer Vorstandssitzung beschlossen den Kleinbus wieder zu veräußern, weil er 25% des Jahresetats des Gesamtvereins in Anspruch nimmt. Im November 1977 soll in einer Interessenversammlung darüber beraten werden, ob zukünftig eine Tennissparte eingerichtet werden soll. Neben der Grundschule besteht die Möglichkeit, auf einem Hartplatz zu trainieren. Am 08.01.1978 wurde in der Vorstandssitzung mitgeteilt, dass 41 Mitglieder in einer neuen Tennissparte mitmachen würden.



1978 entsteht der Bedarf eine Volleyballsparte einzurichten, die auf Antrag 4 Volleybälle kaufen. Regina Pauls zeigte sich hier als Obfrau. Gleichzeitig möchten einige Sportler eine Faustballmannschaft aufbauen. Auch hierzu gab es die Bewilligung zur Anschaffung von Bällen, einer Leine und einer Luftpumpe. Die Faustballsparte wird gegründet und wählt Fred Rohnow zum Obmann.

Nach den Erfolgen der Handballmänner im Jahre 1978 erkennen einige Mitglieder die Dringlichkeit Nachwuchs auszubilden. Am 04. Mai 1979 ist die Geburtsstunde der Handball-Jugend mit dem Obmann Herbert Schuldt. Junge Mitstreiter wie Stefan Pauly unterstützten den Obmann bei den Trainingsaufgaben. Über den Zeitraum seines 3-jährigen Wirkens hat er zusammen mit seiner Frau Ingrid den Verlauf der Jugend D in einem Ordner mit handschriftlichen Aufzeichnungen, Bildern und Zeitungsausschnitten akribisch festgehalten. Er stellte dabei die Unterlagen für die Erstellung dieser Chronik zur Verfügung. Dafür ein großes Dan-



keschön an Ingrid und Herbert Schuldt.

Die Jugendhandballer mit Herbert Schuldt (li) und Stephan Pauly (re)

1979 ist ein spannendes Jahr für die SSG, da ein Tag des Sports und das Stapelholmer Heimatfest organisiert werden müssen. Am 17. Juni 1979 (*Anm. Westdeutscher Nationalfeiertag bis 1990*) um 08.30 Uhr begann das Sportfest mit einem Umzug von Norderstapel (Sievers Gasthof) mit dem Stapelholmer Spielmannszug und von Süderstapel (Hotel Eiderschleife) mit der Feuerwehrkapelle Stapel zum Sportplatz bei der Grundschule.

Auf dem Programm standen:

Bundesjugendspiele der Grundschule

Tennis auf dem Hartplatz

Buntes Turnen in der Sporthalle

Fußballspiele der Altliga, Jugend,

1. Herrenmannschaft und Gemeindevertreter Norder- gegen Süderstapel

Feldhandball Jugend, Damen und Herren

Faustball

Ganztägiges Torwandschießen

Erbsensuppe essen

1979 verstirbt ganz plötzlich der Schulleiter und ehemalige Vorsitzende Manfred Kucharzewski, der sich als Gründungsmitglied um den Verein verdient gemacht hat.

Die Faustballsparte unter dem Spartenleiter Fred Rohnow trainiert seit 1980 jeden Mittwoch auf dem Gelände des alten Sportplatzes am Schützenheim. Dort, wo heute die altengerechten Wohnungen stehen, wird der Rasen kurzgehalten, sodass die Sparte mit ihren 6 – 10 Mitgliedern trainieren konnte.

Zahlreiche Punktspiele im Sommer werden veranstaltet und die Ergebnisse können sich sehen lassen.

Das analoge Protokollschreiben wird abgelöst durch das erste schreibmaschinengeschriebenes Protokoll von Herbert Paetz vom 28.11.1980.

1981 wird das 10-jährige Bestehen mit einem Tag des Sports und einem Sportlerball gefeiert. Das Programm beinhaltete folgende Aktivitäten:

22.08.81	13.00 – 18.00 Uhr Handball und Turnen
	20.00 Uhr Sportlerball im Hotel Eiderschleife
23.08.81	09.00 – 18.00 Uhr Tennis
	09.30 – 12.00 Uhr Faustball
	12.00 – 18.00 Uhr Fußball



Die 1. Herrenfußballmannschaft mit Trainer und Betreuer H.J. Kramp li. und Herbert Paetz re.

1981 beginnen erste Probleme der Disziplinlosigkeit bei den Fußballern durch Nichterscheinen zu Pflichtspielen und damit in Verbindung stehenden Strafzahlungen für den Gesamtverein.

Zum 10 – jährigen Bestehen wird beschlossen, dass zukünftig vierteljährlich eine Vereinszeitschrift erstellt werden soll.

Laut Vorstandssitzung vom 27.08.81 war das Jubiläum ein voller Erfolg, sowohl von der Beteiligung der Bevölkerung als auch von der finanziellen Belastung. Es waren 43,- DM Überschuss bei einem Gesamtbetrag von 2173 DM.

Im Jahre 1982 wird beschlossen, dass auf dem Trainingsplatz in der Marktstrasse eine Beleuchtungsanlage installiert werden soll.

Die Fußballsparte stellt den Antrag in der Umkleidekabine hinter dem Schützenheim eine Dusche einzubauen, die mit Eigenleistung installiert werden soll.

Heinz Werner Meyer erklärt sich bereit eine neue Tischtennisabteilung aufzubauen, die Ende der 70er Jahre das Training mangels Beteiligung aufgeben musste. Mangels Beteiligung findet der Neustart der Tischtennisabteilung gar nicht erst statt.

1984 entschied man sich im September, dass zukünftig wieder alle 2 Monate Vorstandssitzungen abgehalten werden sollen, nachdem man zuvor die vierteljährlichen Zusammenkünfte mangels Beteiligung aussetzen musste. Der Vorsitzende, Hans Joachim Böhm unterrichtete den Vorstand über den Ruhestand des Kreissportlehrers Jupp Höhne.

1983 initiiert der Spartenleiter der Tennissparte, Erwin Meyer den Bau von 2 Tennisplätzen hinter dem Amtsgebäude.

1985 wird der Antrag eine Sport- und Spielgruppe in den Räumen der Kirchengemeinde Süderstapel einzurichten, positiv entschieden.

1986 beabsichtigt Regina Pauls eine Volleyballsparte für Jedermann einzurichten. Die 2. Vorsitzende, Gerlinde Stolle informiert den Vorstand, dass der erst im März wiedergewählte 1. Vorsitzende Hans Joachim Böhm zum 10.09.86 seine Aufgaben niedergelegt hätte. Der Vorstand beauftragte die 2. Vorsitzende mit der Führung des Vereins bis zur Mitgliederversammlung im März 1987.

Im Februar 1987 beantragt die Tennissparte aufgrund der großen Nachfrage in dieser Sportart (*Anm. Boris Becker und sein Wimbledon-Sieg 1985*) den Bau eines 3. Tennisplatzes. Außerdem wird der Antrag vorgebracht, dass man in Anlehnung der Tennisplätze ein Sportler- und Jugendheim errichten sollte. Diese Einrichtung sollte auf jedem Fall entsprechende Nasszellen für die Tennissparte beinhalten.

Die 1. + 2. Vorsitzenden seit Bestehen des Vereins:

Hans Joachim Böhm	Gerlinde Stolle
Klaus Elhöft	Hans J. Kramp/Angela Leopold
Rainer Langbehn	Karl Heinz Jakobi/Volker Langholz
Angela Lorenzen	Ursula Thomsen
Heiko Pawlak	Thomas Paetz/Anja Klisch/Klaus Struck
Sebastian Martens	Klaus Struck/Markus Zimmer

In einer außerordentlichen Vorstandssitzung am 27.03.1987 informierte der Kassenwart Hermann Meyer den Vorstand, dass Gerlinde Stolle – amtierende 2. Vorsitzende und designierte 1. Vorsitzende – aus privaten Gründen ihre Aufgabe als

2. Vorsitzende mit sofortiger Wirkung niederlege. Da nur noch 4 Tage bis zur turnusmäßigen Mitgliederversammlung waren und die Tagesordnung bereits öffentlich aushing, begann die Suche nach einem oder einer neuen 1. Vorsitzenden. Mit Klaus Elhöft als 1. und Hans Joachim Kramp als 2. Vorsitzende wurden diese Aufgaben dann auch noch zeitgerecht besetzt.

Die Tennissparte feierte am 13.11.1987 ihren 10 – jährigen Jubiläumsball in Sievers Gasthof. Der Bau des 3. Tennisplatzes verzögert sich, weil der Wintereinbruch 87/88 keine Erdarbeiten zulässt. Die Umkleidekabinen am Trainingsplatz wurden in Eigenarbeit mit Vereinszuschüssen saniert. Am 31.12.1987 hatte die SSG 614 Mitglieder zu verzeichnen. Am 04. Juni 1988 ist die Geburtsstunde der Aktion „Fest der Vereine“. Mit der Einweihung des Dorfplatzes in Norderstapel sollte jeder Verein die Möglichkeit haben, sich dort darzustellen und anschließend gemeinsam zu feiern. Ende 1988 erhält die SSG für die Jugendarbeit von der Raiffeisenbank Kropp aus dem Gewinnsparen einen Betrag von 1200,- DM überwiesen. Im Juni 1989 festigt sich das Vorhaben ein Clubheim zu bauen. Uwe Mumm aus Bergenhusen soll die Planung übernehmen. Neuer Fußballobmann wird Bernd Boysen. 1990 löst sich die Faustballsparte mangels Beteiligung auf.

„Tag des Sports“ zum 20. Jubiläum

Sportgemeinschaft hat einen neuen Vorsitzenden: Reiner Langbehn

Süderstapel (ca). Eine aktive Breitenarbeit spiegelte sich in der Berichterstattung der Stapelholmer Sportgemeinschaft wider. Während der Jahreshauptversammlung im Hotel „Zur Post“ in Süderstapel legte Klaus Elhöft aus persönlichen Gründen den Vorsitz nieder. Zum Nachfolger wählten die Mitglieder Reiner Langbehn, der bisher stellvertretender Vorsitzender war.

Klaus Elhöft meinte in seinem Jahresrückblick, der Verein habe

auf Kreisebene viel geleistet und auch im Ort viel bewegt. Die Vorstandsarbeit sei von den Plänen zur Errichtung eines Vereinsheimes bestimmt gewesen, der Antrag zum Bau liege seit Februar den Gemeinden und dem Amtsausschuß vor.

Die Spartenberichte bewiesen ein großes sportliches Interesse der 643 Mitglieder.

Die Wahlen hatten folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender Reiner Langbehn, 2. Vorsitzender Karl-

Heinz Jakobi, Kassenwart Hermann Meyer. In seiner ersten Amtshandlung dankte der neue Vorsitzende seinem Vorgänger für seinen großen persönlichen Einsatz. Er habe den Verein in vier Jahren mit viel Geschick, in gradliniger Vorstandsarbeit und harmonischem Zusammenwirken geführt.

Ihr 20jähriges Bestehen will die SSG am 22. Juni ganz groß mit dem „Tag des Sportes“ und einem Festball feiern.

Die Pläne für ein Club- und Jugendheim liegen vor. Es wird eine Größe von 160 Quadratmeter für eine Bausumme von 342 000,- DM angestrebt.



SSG-Vorsitzender Reiner Langbehn (links) dankte Klaus Elhöft für die vorbildliche Vorstandsarbeit.

Foto: Czeromin

In der Mitgliederversammlung wird Reiner Langbehn neuer Vorsitzender der SSG, die Stellvertretung übernimmt Karl Heinz Jacobi. Die Anregung noch einmal einen Versuch zu starten, um eine eigene Vereinszeitung

vierteljährlich herauszugeben wird abgelehnt, weil kein kontinuierliches Arbeiten mangels Personal möglich ist. 1991 folgt Rainer Rahn als Fußballobmann, da Bernd Boysen aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung steht.

Die Sparte Turnen wird aufgrund einer sehr großen Nachfrage ergänzt durch eine Gymnastikgruppe für Frauen über 45, die von Angelika Kracht geleitet wird.

1992 wird Erwin Meyer nach über 14 Jahren aus dem Vorstand der SSG verabschiedet, da er als Spartenleiter nicht mehr zur Verfügung steht. Die Nachfolge trat Heidi Brüning an.

1993 werden die Fusionsunterlagen für die Jugend A und B Mannschaften Fußball mit Blau-Weiß Friedrichstadt und Seeth/Drage unterschrieben. Nach 3 Jahren Abstinenz wird die Faustballmannschaft reaktiviert und steht unter der Spartenleitung von Erol Gut.

Uwe Baumann wird 1994 neuer Fußballobmann.

Nach langen Diskussionen und Planungen wird Mitte Dezember das Richtfest für das Sportler- und Jugendheim durchgeführt.

Tim Kracht übernimmt die Spartenleitung beim Tischtennis.

Ralf Kumm wird als neuer Spartenleiter für Fußball vorgestellt.

Für die Bewirtung im neuen Sportler- und Jugendheim wird Hinrich Kracht vorgestellt. Der Vorstand befasst sich ausgiebig mit der Heimordnung, Schlüsselverteilung, Anschaffung von Inventar und Öffnungszeiten.

Am 30.06.1995 wird die Übergabe und Einweihungsfeier des neuen Sportler- und Jugendheimes gefeiert. Das Helferfest findet am 02. Oktober im Gasthof „Hotel Zur Post“ statt.

In der Mitgliederversammlung wird 1996 Volker Langholz als 2. Vorsitzender gewählt. Am 21.09.1996 findet anlässlich „25 Jahre SSG“ ein Tag des Sports und ein Sportlerball im Gasthof Sievers statt.

Nach über 20 Jahren endet 1998 die Protokollführung während der Vorstandssitzungen für Uwe Kling. (*Anm. ... ein Sportler, Handballer, Tennisspieler und Funktionär mit Vorzeigecharakter*) Anhand seiner Handschrift konnte ich schon feststellen, welche Themen ihn emotional berührt haben. Nur aufgrund dieser Aufschreibungen war es möglich insbesondere die ersten 20 Jahre noch einmal zu rekapitulieren, weil es scheinbar keine anderen Unterlagen mehr gibt.

1999 wird die Bewirtung im Sportler- und Jugendheim von Herbert Paetz und Hans Joachim Kramp übernommen.

In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung 2000 wird Angela Lorenzen zur neuen 1. Vorsitzenden und Ursula Thomsen zur 2. Vorsitzenden gewählt. (*Anm. Frauen an die Macht und alles ohne Quote*)

In der Jahreshauptversammlung 2001 stellt die 1. Vorsitzende fest, dass der Sportverein noch über 7 Sparten verfügt:

- Kinderturnen und Damengymnastik
- Volleyball
- Faustball
- Tennis
- Leichtathletik
- Sport- und Spielkreis
- Fußball

Hermann Meyer wird mit einer Ehrennadel vom Kreissportverband für 30-jährige Ehrenamtsarbeit als Kassenwart ausgezeichnet.

2002 findet sich im Protokoll des Vorstandes folgender Text:



„Zum Schluss wurde von Angela Lorenzen noch bemängelt, dass am Tag der Sportabzeichen-verleihung das Jugendheim sehr verraucht war und doch Kinder anwesend waren.“ (Anmerkung: Seit 2006 gibt es durch den Nichtraucherchutz ein Verbot in öffentlichen Räumen zu rauchen)

Und noch eine Bemerkung zum Zitatenschatz. Stefan Reck gibt als Spartenleiter der Faustballsparte in der Vorstandssitzung am 19.11.2002 folgenden Bericht ab: „Wir verlieren zwar noch immer regelmäßig, aber nicht mehr so hoch“.

Am 16.11.2003 feierte die Tennissparte ihr 25-jähriges Jubiläum mit einem kleinen Empfang. Der Tennissparte gehörten mit Stand 31.12.2002 insgesamt 159 Sportfreunde an.

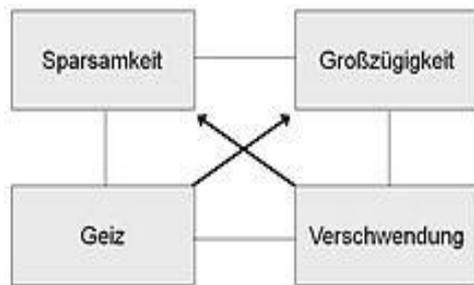
Die Sparte Kinderturnen wies einen neuen personellen Rekord von 140 Kindern auf, die in mehreren Gruppen trainieren.

2003 findet im Juni das erste Beachvolleyballturnier für Jedermann an der Eider statt, an der 12 Mannschaften mit jeweils 4 SpielerInnen teilnahmen. Nach der Siegerehrung startete im und am Pavillon eine große Beachparty. In Verbindung mit dem hiesigen Fremdenverkehrsverein unter der Führung von Brigitte Bellen-



dorf, organisierte die Volleyballsparte dieses Event, das bis zum Jahre 2007 stattfand und 4 Jahre mit einem 2. Beachfeld betrieben wurde. Die Beteiligung ortsansässiger Vereine wurde immer größer, aber die

Unterstützung für den Auf- und Abbau gleichzeitig immer weniger, sodass nach 5 Jahren dieses beliebte Sportevent eingestellt wurde.



Am 21.01.2004 beantragte die Faustballsparte die Kostenübernahme für eine neue Leine. Der Vorstand entsprach diesem Antrag mit dem Hinweis, doch vorerst Sigrid Baumann zu fragen, ob die alte Leine nicht gekürzt werden könnte. *(Anm. Wenn das nicht sparsam ist)*

2004 wird in der Mitgliederversammlung Heiko Pawlak zum 1. Vorsitzenden und Thomas Paetz zum 2. Vorsitzenden gewählt.

2005 wird nach einer Pause von 16 Jahren wieder ein Tag des Sports mit Erfolg durchgeführt.

In der Jahreshauptversammlung berichtet der Spartenleiter Fußball – Maik Lux -, dass die Fußballsparte aus 126 SpielerInnen besteht, die sich wie folgt aufteilen:

F – Jugend	15
E – Jugend	17
Frauen	13
Herren	15
Altliga	66

Am 27.01.2005 endet der letzte handschriftliche Eintrag im Protokollbuch der SSG für die Vorstandssitzungen. Die zahlreichen SchriftführerInnen hatten in den 34 Jahren alle wichtigen Vorstandsentscheidungen, Spartenberichte und Vorhaben der Sportgemeinschaft aufgeschrieben, sodass die bis hierher erfolgten Aufschreibungen zusammengefasst festgehalten werden konnten.

Im Einzelnen waren dies:

Renate Wulff	1 Jahr
Manfred Kucharzewski	2 Jahre
Klaus Rahn	1 Jahr

Walter Peers	1,5 Jahre
Dieter Hallmann	0,5 Jahre
Uwe Kling	22 Jahre
Angela Lorenzen	2 Jahre
Susanne Masuch-Kampmann	2 Jahre
Gudrun Gutt	3 Jahre
Heidi Brüning	2 Jahre und amtierend

Die nun folgenden Aufschreibungen sind ausschließlich auf Grundlage der Protokolle zu den Mitgliederversammlungen zusammengetragen.

In der Jahreshauptversammlung am 18. März 2005 wird bekannt gegeben, dass der Verein zukünftig eine Reit- und Fahrsparte unterhält, der 12 Erwachsene und 15 Kinder angehören,

die Tennissparte derzeit aus 174 Mitgliedern besteht,

in der Leichtathletiksparte 17 Sportabzeichen 2004 verliehen wurden,

in der Damengymnastik sich durchschnittlich 10 – 13 Frauen im Alter von 20 – 60 betätigen,

im Kinderturnen durchschnittlich 130 Kinder in 4 verschiedenen Altersgruppen aktiv sind,

die Fußballsparte Herren mit 26 Spielern, Frauen mit 14 Spielerinnen, E- Jugend mit 13 Kindern, F – Jugend mit 15 Kindern und die Altliga mit 81 Mitgliedern – davon 25 – 30 Aktive – gut frequentiert wird.

Die Faustballsparte spielt derzeit mit 6 – 8 Spielern,

die Volleyballsparte mit 10 – 12. Am Beachvolleyballturnier nahmen 2004 insgesamt 12 Mannschaften teil.

Die Mitgliederzahl des Gesamtvereins betrug zum 31.12.2004 insgesamt 624 Personen.

Nach einer Pause von 16 Jahren findet am 27. August 2005 ein „Tag des Sports“ auf dem neuen Sportplatz statt:

Fußball:

Damen – Altliga

Spielkreis:	Spieleparcours
Reitsparte:	Ponyreiten
Volleyball:	Spiel: Jeder gegen Jeden
Leichtathletik:	Abnahme der Leistungen zum Sportabzeichen
Faustball:	Kleines Turnier
Tennis:	Spiel für Jedermann
Gymnastik:	Vorfürungen als Mitmachprogramm
Tauziehen:	Gemeindevertreter Norder- gegen Süderstapel
Geselliges Beisammensein im Zelt hinter dem Sportlerheim	

Im Jahre 2006 findet im Juli wieder ein Beachvolleyballturnier an der Eider mit 2 Spielplätzen und 16 gemeldeten Mannschaften statt und im August ein Tag des Sports.

Das Jahr 2007 stand ganz im Zeichen der Verwaltungsstrukturreform ab 01.01.2008 mit Auswirkungen auf den Sportverein. Von den beiden Finanzausschussvorsitzenden der Gemeinden Norder- und Süderstapel, Erwin Meyer und Thies Thomsen wurde ein Erbbaurechtsvertrag für 25 Jahre erarbeitet, wonach der Sportplatz und das Sportlerheim nicht mehr dem Amt, sondern den Gemeinden übertragen wurden.

In der Jahreshauptversammlung am 12.03.2010 wurde Herbert Paetz mit einem Präsent gedankt. Herbert hatte als Gründungsmitglied seit 1971 vielfältige Aufgaben im Ehrenamt für den Verein übernommen. Er war einige Jahre 2. Vorsitzender, viele Jahre Spartenleiter der Fußballsparte, Pressewart und bis zum 31.12.2009 Platzwart des Fußballplatzes.

2013 gründet sich eine neue Sparte, die sich dem Bogenschießen widmet. Im Jahre 2015 tritt Werner Jessen von der Aufgabe des Fußballobmannes für die Jugendmannschaften nach 12 Jahren zurück. Da es keinen Nachfolger gab, wird die Fußballsparte als ehemals stärkste Sparte nicht mehr aufgestellt.

2016 kommt mit Krav Maga wieder eine neue Sparte hinzu, die als Körperkontaktsport zunächst bekannt werden muss.

2018 wählt die Jahreshauptversammlung Sebastian Martens zum neuen 1. Vorsitzenden, da der bisherige Vorsitzende Heiko Pawlak nicht wieder antrat.



v.l. Kassenwart André Sievers, neuer Vorsitzender Sebastian Martens, alter Vorsitzender Heiko Pawlak, Schriftführerin Heidi Brüning

2019 findet ein Fest der Vereine auf dem Sportplatz statt, an dem sich der Sportverein mit einigen Sparten beteiligt.

Zum Heimatfest 2019 in Bergenhäusen hat eine kleine Fußballtruppe den Sportverein im Umzug vertreten.



Auf der Mitgliederversammlung 2019 stellte Hermann Meyer sein Amt als Kassenwart nach 46 Jahren zur Verfügung. Kein Mitglied kann in den 50 Jahren des Bestehens auf eine so lange Zeit als ehrenamtliches

Vorstandsmitglied und aktiver Sportler in der Faustball- und Fußballsparte verweisen. Hermann wurde mit einem Präsent und der Ehrenmitgliedschaft für seine Verdienste um den Verein geehrt.

Im September 2019 beginnt im Vorstand die Überlegung im Jahre 2021 ein großes Jubiläum zum 50. Bestehen des Sportvereins vorzubereiten. Leider wurden

diese Ambitionen im März 2020 durch das Auftreten der Corona-Pandemie zunächst nicht weiterverfolgt, da man davon ausging, dass die erheblichen Einschränkungen in allen Feldern der Gesellschaft im Jahre 2021 auch noch bestehen würden. Wie wir heute alle wissen, hat uns die Pandemie selbst im Jahre 2022 noch fest im Griff. Fast zweieinhalb Jahre wurden in allen Sparten die Vereinsaktivitäten so zurückgeschraubt, dass der Start zu einer Wiederaufnahme bis heute in Teilen der Vereinsarbeit immer noch schwerfällt.

Alle Spartenleiter*innen, Trainer, Betreuer und genauso alle Mitglieder*innen, die in den 50 Jahren eine ehrenamtliche Aufgabe übernommen haben, gilt der Dank und die Anerkennung aller Mitglieder von 50 Jahren.

Dass es immer schwieriger wird diese ehrenamtlichen Aufgaben zu besetzen, zeigt so manche Jahreshauptversammlung der letzten Jahren. So bleibt dann auch in dieser Chronik ein kleiner Platz zum Aufruf an alle Mitglieder, die Arbeit der aktiven Vereins- und Spartenleiter zu honorieren, indem man sich auch aktiv an den Versammlungen beteiligt.

Unser Jubiläum wird, wenn auch 1 Jahr später am 26. August 2022 mit einem kleinen Festakt und Ehrung der Gründungsmitglieder, sowie den Aktivitäten der Sparten mit kleinen Spielen und am 27. August mit einer Jubiläumsparty zünftig gefeiert.

Auf den folgenden Seiten wird ein kleiner inhaltlicher Abriss der letzten 50 Jahre aus den jeweiligen Sparten dargestellt, ohne den Anspruch zu erheben, alle wichtigen Details der Vergangenheit berücksichtigt zu haben.

Sparte Fußball

Wir schreiben das Jahr 1971 und dürfen feststellen, dass die Fußballsparte neben Handball und Turnen mit zur Gründung unseres Sportvereins beigetragen hat. Mindestens 3 Generationen haben diese Sparte mit den meisten Mitgliedern über mehrere Jahrzehnte die Treue gehalten. Und um es gleich vorwegzuschreiben... sie existiert faktisch nur noch über die Altliga und den Kinderfußball. Keiner kann so genau sagen, wann dieser Sport derart eingebrochen ist, sodass wir seit fast einem Jahrzehnt keine einzige Herrenmannschaft Fußball mehr besitzen. Dabei war mit unzähligen Betreuern, Trainern und Spartenleiter der Fußball von der F – Jugend bis zu den A- Mannschaften organisatorisch und sportlich gut aufgestellt. Ein Bild aus alten Zeiten (1973) von der damals erfolgreichen 1. Herrenmannschaft, die Punktspiele machten und gleich aufstiegen.



Stehend v.li. R. Lorenzen, U. Rönnspeck, R. Carstens, H.J. Bellendorf, W. Honnens, H. Meyer, H. J. Kramp (Trainer)

Knieend v.li. W. Rönnspeck, K. Rahn, H. Holmer, R. Meyer, M. Kucharzewski

Aber wie es schon in der Vorgeschichte dieser Vereinschronik beschrieben wurde, gab es eine Zeit wo sich der Zeitgeist in der Gesellschaft und somit auch

im Hobbyfußball zum negativen Trend wandte. Die Zeiten, wo man einen Trainingsabend als verpflichtend ansah wechselten zur „neuen“ Weltanschauung nach dem Motto: *Ich komme zum Training, wenn ich Lust habe*. Das steigerte sich dann derart, dass diese Einstellung auch zu den Punktspieltagen ihren Platz fand. Die Folge war, dass diejenigen, die weiterhin an der Verpflichtung festhalten wollten, sich andere Vereine suchten, wo es noch funktionierte. Leider kein alleiniges Problem der SSG, sondern der Gesellschaft, denn andere Vereine hatten ähnliche Misserfolge zu verzeichnen. Selbst Spielgemeinschaften weit über die Kreisgrenzen hinaus halfen nicht, um Einhalt zu gebieten.

Zwischenzeitlich war man im Verein bereits mit einer Damenmannschaft, die aus dem kontinuierlichen Training der Mädchenklassen avancierte, sehr erfolgreich. Aber auch hier grassierte die sich immer breiter ausstrahlende gesellschaftliche Veränderung zu weniger Verpflichtung hin zur persönlichen Entscheidungsfreiheit. Ich konnte keine Quelle finden zu dem im Volksmund einmal gegoltene Regel: „Eintritt und Austritt ist freiwillig, der Rest ist Pflicht!“

Ich weiß sehr wohl, dass die vorstehenden Absätze etwas vom eigentlichen Thema „chronistische Aufschreibung“ abgewichen sind, aber die Tatsache, dass kaum einer (eine) der wohl weit über 1000 Personen, die jemals in der SSG den Fußball getreten haben, dem Aufruf gefolgt sind, doch mal Bilder oder Geschichten zur Chronik beizutragen, hat mich bewogen diese Zeilen zu schreiben.

Einer, der bestimmt seinen Beitrag geleistet hätte war unser langjähriger Fußballtorwart der SSG Altliga Gerd Stave. Das sogenannte „schwarze Buch“, das ich zuvor noch nie gesehen hatte, wurde am 23. Oktober 1976 von ihm geführt. Alle Spiele, die die Altliga 2 Jahre lang absolvierte, wurden von Gerd mit der Spielaufstellung aller Spieler, Torschützen, Verein und Besonderheiten in Scriptolfarbe mit Schablone festgehalten.

Mittwoch , den 30.03.1977

Olympia Dörpstedt - SSG Stapelholm 1:3

(0:1)

Beginn : 20.00 Uhr

Aufstellung : G. Stave

I. Endler G. Siemsen K.H. Jakobi H.W. Allisat

B. Jensen H. P. Bünger M. Kucharzewski
(H.J. Bellendorf) (B. Jensen) (R. Kallweit)

J. Eggers G. Ahrendt T. Thomsen

Mannschaftsführer : G. Stave Tore : G. Ahrendt
..... G. Ahrendt
..... J. Eggers

Schiedsrichter : — Eintritt : —

Besonderheit :

Dieses Spiel ist nicht im Spielplan 1977 aufgeführt. Wir wurden kurzfristig zu einem Flutlichtspiel von Dörpstedt eingeladen.



*Peter Pauly
rechts übergibt
die neuen Trikots
für die Altliga-
Mannschaft an
den langjährigen
Mannschaftsfüh-
rer Gerd Stave*

Stehend v.li.

M. Malinowski, T. Thomsen, G. Ahrendt, G. Stave, J. Eggers, P. Pauly, knieend v. li. A. Jacobs, H.J. Kramp, E. Kaminsky, I. Endler

Die Altliga war Motor zahlreicher Maßnahmen, die für den Fußballsport wichtig waren. Ob es der Trainingsplatz mit seinen zahlreichen Maulwurfhaufen waren, die platt gemacht werden mussten oder die Flutlichtanlage auf dem Trainingsplatz, die installiert werden sollte oder die Dusch- und Umkleieräume, die in Eigenarbeit von der gesamten Fußballsparte mehrfach renoviert wurden.

Die hohe passive Mitgliederzahl in der Altliga, die einst über 80 stieg, ließ sich darauf zurückführen, dass außer den sportlichen Errungenschaften auch viele Fahrten mit den Ehepartnern und Freunden durchgeführt wurden.

Hier einige bildliche Nachweise, die aus den Jahren 1994 stammen:



Gern hätte ich hier von den Aufschreibungen der zahllosen Trainer und Betreuer berichtet, die den Namen der SSG Fußballmannschaften von der Pampasliga über die zahlreichen Jugend-, die Herren- 1 + 2, die Damenmannschaften und nicht zuletzt die Altliga weit über die Kreisgrenzen hinaus bekannt gemacht haben.

Seit 2018 gibt es wieder eine gemischte Kindermannschaft, die jeweils freitags mit durchschnittlich 17 Spieler*innen unter der Leitung von Markus Zimmer trainieren. 2019 war es dann so weit, dass wir eine F- Jugend Mannschaft für den Punktspielbetrieb melden konnten. 2022 wurde diese Mannschaft in der E – Jugend Vizemeister. Ab 2022/23 wird sich diese Mannschaft nun in der D – Jugend behaupten dürfen.



Da der Andrang und die Nachfrage im Jugendfussball sehr groß waren, starteten wir mit Beginn der Saison 2022 mit einer neuen F – Jugend.



Trainiert wird weiterhin jeweils freitags 16.00 Uhr mit der F – Jugend und 17.00 Uhr mit der D – Jugend.

Die SSG bietet seit 2018 auch für die „Kleinsten“ eine Ballschule an.

In der Ballschule können Kinder das “ABC des Spielens“ erlernen. Hierbei werden die motorische, geistige und emotionale Entwicklung gefördert. Sie sollen nicht frühzeitig in einem Sportspiel spezialisiert werden, sondern ganzheitlich in ihrer Entwicklung zum –Allrounder – ausgebildet werden.

In Vorbereitung auf die verschiedenen Ballsportarten dient die Ballschule für Kinder zwischen 3 und 8 Jahren. Sämtliche Übungen mit dem Ball werden durchgeführt. Die Trainer Johann Überleer, Sebastian Martens und André Sievers sowie zu einem späteren Zeitpunkt auch Yannic Kasala konnten die Lizenz an der Hamburger Ballschule erfolgreich erwerben.

Im November 2018 startete Johann mit 2 Gruppen und insgesamt 10 Kindern. Studienbedingt übernahm Yannic im Mai 2019 die Ballschule mit 2 Gruppen und insgesamt 16 Kindern. Als Vertreter springen Sebastian und André ein. Im Zeitraum März 2020 bis August 2021 musste aufgrund der Coronalage die Ballschule pausieren. Seitdem sind allerdings 3 Gruppen mit insgesamt 18 Kindern am Start. Nach den Sommerferien startet Yannic wieder samstags in der Turnhalle und würde sich freuen, wenn du/dein Kind dabei (b)ist.



Yannic mit seiner zertifizierten Bescheinigung für die Ballschule

Sparte Handball

Nicht nur als Zeitzeuge, sondern in der Funktion als Handballobmann und langjähriger Torwart der 1. Herrenmannschaft der SSG erinnert sich Uwe Kling an die Anfänge der Handballsparte:



Stehend v.li. Kai Engelbrecht, Rolf Gutt, Hans Jürgen Wölk, Rolf Meyer, H.U. Schlüter

Knieend v.li. Otto Scheer, Klaus Peter Willhöft, Uwe Kling, Peter Rohmann

Die Handballsparte bestand seit 1966/67 zunächst im Turnverein Norderstapel und wechselte dann mit Gründung in die SSG. Sie bestand in den Anfangsjahren nur aus einer Herrenmannschaft und spielte im Kreishandballverband Nordfriesland, da die verkehrsmäßige Anbindung und Herkunft der Spieler günstiger war, als Schleswig-Flensburg, zumal die Kreisfusionierung im Jahre 1971 stattfand.

Im Sommer gab es die in Schleswig Holstein sehr ausgeprägte Kleinfeld-Handballrunde mit zahlreichen Turnieren. Im Winter wurden die Spiele in Turnierform mangels fehlender Sporthallen durchgeführt. Die Spiele unserer Mannschaft fanden in der Viehhalle in Husum statt, wo unter der Woche der

Viehhandel mit Schafen durchgeführt wurde. Es war schon etwas anmutend, wenn man bedenkt, dass es keine Umkleidekabinen gab und alle 4 teilnehmenden Mannschaften in einem kleinen beheizten Raum untergebracht waren. Die Viehhalle selbst bestand aus einem Zementfußboden mit durchgezogenen Eisenplatten und selbstverständlich ohne Heizung.



Stehend.v.li.

*Günter Schröder,
Rolf Gutt, H.U.
Schlüter, H.J.
Wölk, H. Wulf*

Knieend v. li.

*Hugo Meyer,
Werner Gittel,
Uwe Kling, Otto
Scheer*

Unsere ersten Jahre waren sportlich gesehen nicht sehr erfolgreich, aber mit guten Spielerverstärkungen in den laufenden Jahren wuchs der Ehrgeiz und der Erfolg. Die Sommerrunden wurden Anfang der 70er Jahre eingestellt, dafür gab es immer mehr Kleinfeldturniere. Eines der größten innerhalb Schleswig-Holsteins war das Wohlder Turnier mit über 100 teilnehmenden Frauen- und Herrenmannschaften. Wohldede verfügte schon damals über ein Schwimmbad, allerdings ohne Wärmepumpe. Man war viel unterwegs zumal zu Beginn noch Samstags die Punktrunde lief und Sonntags die Turniere. Die Trikots schafften es kaum trocken zu werden, da wir zu der Zeit noch über keinen 2. Trikotsatz verfügten.

Unsere Hallenpunktrunde wurde von Jahr zu Jahr erfolgreicher mit dem Aufstieg in die Kreisliga. Der Höhepunkt wurde dann mit dem Aufstieg in die starke Kreisklasse 1978 gemeistert.

Mit dem Ende der 80er Jahre begann es dann langsam zu kriseln, weil andere Sportarten sich immer mehr in den Vordergrund drängten. Gute Spieler verließen uns, sodass die Klassen nicht mehr gehalten werden konnten. Auch eine Spielgemeinschaft mit dem TSV Erfde hielt leider nicht lange Stand.

Zu erwähnen ist aber noch, dass schon in den 80er Jahren eine weibliche Turniermannschaft heranwuchs und sich auch gut behaupten konnte. Männliche und weibliche Jugendmannschaften wurden ins Leben gerufen, um die Damen- und Herrenmannschaften zu verstärken.



Stehend v. li. H.J. Wölk, Marita Rohwer, Heike Ehlers, ?, Kirsten Möller, Rita Kling, Anja Wölk, Uwe Kling

Knieend v. li. Katja Leopold, Anja Marxen, Petra Geil, Karin Kallweit, Tina Marxen

Aber es war vielleicht der Zeitgeist, der dazu führte, dass sowohl der Damen- als auch Herrenhandball an Zugkraft verlor. Obwohl sich zahlreiche Betreuer und Trainer um den Fortbestand kümmerten, war die große Handballära der SSG Mitte der 90. Jahre beendet.



*Stehend v. li. Uwe Kling, Ruth Karmasch, Kirsten Möller, Rita Kling, Anja Wölk, Ute Meyer,
Heinke Ehlers, Marita Rohwer*

Knieend v. li. Petra Geil, Karin Kallweit, Anja Marxen, Tina Marxen, Katja Leopold

Einige Bilder sollen hier einmal die akribischen Aufzeichnungen von Herbert Schuldt bezogen auf die Handballjugend dokumentieren:

hi.rechts Herbert Schuldt;in der Mitte Bernd Boysen

*Neben Handball standen auch
Freizeitaktivitäten auf dem Programm*



Sonntag, d. 2. März 1980



„Väter gegen Söhne“

Süderstapel/Seeth (de) Ein „sportliches Ereignis besonderer Art“ kündigte die Stapelholmer Sportgemeinschaft an: am kommenden Sonntag (10 Uhr) spielt die Handball-D-Jugend der SSG in der Sporthalle der Stapelholmer Kaserne gegen eine Mannschaft, die sich aus Vätern der Jungen zusammensetzt. Schiedsrichter dieses interessanten Vergleichs „Väter gegen Söhne“ ist Norderstapels Bürgermeister Alois Biernot. Die Teilnehmer und die Begleiter treffen sich um 9.45 Uhr an der Grundschule Norderstapel. Im Anschluß an das Spiel findet bis 12 Uhr ein gemütliches Beisammensein statt.

Es ist genau 9.45 Uhr. Auf dem Schulhof der Norderstapeler Grundschule sammeln sich die Fahrzeuge. Es sind 16 an der Zahl. Alle Knaben sind mit ihren Vätern pünktlich zur Stelle. Einige Mütter und Geschwister sind auch dabei. Um 10 Uhr trifft man in der Sporthalle der Stapelholmer Kaserne ein und Väter und Söhne zwingen sich in die Trikots. Auf der linken Seite spielen sich die Söhne noch etwa ein und auf der rechten Seite versuchen die Väter ihr Glück. Dann ein kurzer „Pfiff“ und alle Spieler werden von Betreuer „Schuldt“ in die Mitte gebeten. Hier begrüßt „Schuldt“ den Bürgermeister von Norderstapel, Herrn „A. Biernot“, der das Spiel pfeifen wird, dann den „Oberbrandmeister“ Herrn „W. Peters“, der als „Linienrichter“ fungieren soll, dann einen „Gemeindevorsteher“ aus Süderstapel, Herrn „J. Endler“, der als „Kommentator“ tätig sein wird. Ferner bedankte sich Betreuer „Schuldt“ bei Herrn „G. Stave“, der die „tollen“ Einladungen für dieses „Schlagerspiel“ anfertigte. Außerdem dankte „Schuldt“ noch Herrn „R. Ziegner“, der sich heute als Kameramann

Solche Berichte fanden sich in einer Vielzahl von Bildern und Zeitungsausschnitten im Ordner, die für die chronistische Arbeit sehr hilfreich waren.



Sparte Turnen

Die Sparte Turnen ist neben Handball und Fußball die älteste Sparte unseres Vereins und genießt den Status einer Gründungssparte für die SSG. Die erste Spartenleiterin oder früher besser Obfrau war Maria Beese.

Unter der fachkundigen Leitung des Kreissportlehrers Jupp Höhne fanden viele Frauen den Weg zu den zahlreich angebotenen Turnstunden. Allerdings muss hier auch festgestellt werden, dass das Turnen scheinbar nur für die Damenwelt existierte, denn die Herren der Schöpfung schienen zu den Anfangszeiten unseres Sportvereins mit dieser Sportart nicht allzu viel im Sinn zu haben.

Nach der „Zurruhesetzung“ von Jupp Höhne folgte Anke Paulsen als Kreissportlehrerin und brachte neue Ideen für die körperliche Fitness und damit auch neue Mitglieder in den Verein. Während einer längeren Krankheitsphase der Kreissportlehrerin vertrat Petra Braun, die währenddessen auch ihre Lizenz als Übungsleiterin und Fitnesstrainerin absolvierte. Der Name Susi Masuch-Kampmann darf hier auch nicht unerwähnt bleiben, die sich in vielfacher Hinsicht als Übungsleiterin einen Namen verschaffte.



Petra Braun baute dann das Kinderturnen mit und ohne „Muttis“ auf und hatte zeitweise 50 – 60 Kinder in verschiedenen Altersklassen zu betreuen.

Das Turnen findet jeweils donnerstags von 14.30 – 18.30 Uhr in verschiedenen Gruppen in der Sporthalle statt.



Mit Jutta Bohn kamen ebenfalls neue Impulse in die Turnabteilung, indem sie sich speziell auf die allgemeine Körperfitness konzentrierte. Nunmehr gelang es sogar eine neue Sparte für Männerfitness zu gründen, die ein eigenes Kapitel trägt.



Mit Petra Braun ging es weiter mit Fit in den Tag, der sowohl im Freien an der Eider oder im gemeindeeigenen Ohlsenhaus stattfand. Nach den Sommerferien 2022 beginnt montags von 17.30 – 18.30 Uhr in der Sporthalle das neue Programm „Fit for Live“. Es erwartet die Teilnehmer ein wechselvolles Programm mit Kraft-Yoga, Funktionales Training, Gymnastik, Stepp-Aerobic und Pilates.

Die Sparte stellt sich zum Jubiläum am Freitagnachmittag 26. August mit einem Kinderturnen in der Halle und einem Spiele Parcours als Outdoor – Veranstaltung vor.

Sparte Tischtennis

Die Tischtennissparte wurde erstmals 1974 von Alfred Piepke aufgebaut. In der Sporthalle der Grundschule wurde jeden Mittwoch von 19.00 – 21.00 Uhr trainiert. Eine Punktspielrunde hat es aber zur damaligen Zeit noch nicht gegeben, sodass Freude und Spaß an diesem Sport und die gesellschaftlichen Kontakte im Vordergrund standen.

Mit 2 Tischtennisplatten ausgestattet, konnte man wöchentlich auf eine Stammbeteiligung von 8 – 10 Mitgliedern verweisen. Eine kontinuierliche Jugend und Nachwuchsarbeit stellte sich mit der Spartenleitung von Dieter Kampmann und danach Tim Kracht ein, die allerdings auch nicht sehr lange anhielt.



Die Tischtennissparte wurde im März 2020 unter der Spartenleitung von Torben Hinrichsen reaktiviert und mit 10 – 15 Spielerinnen und Spieler wurde donnerstags von 19.00 bis 21.00 Uhr trainiert.

Allerdings kam im Jahre 2022 der Wunsch nach einer Punktspielrunde auf, sodass man sich seit dieser Zeit im Rahmen einer Spielgemeinschaft mit Schwabstedt/Oldersbek zum Training trifft.



Das Training für Jugendliche ist von 17:30 – 19:30 Uhr in der Mehrzweckhalle in Schwabstedt. Begleitet wird das Training jeweils von einem ausgebildetem Tischtennistrainer. Wer Interesse hat darf auch gerne am Punktspielbetrieb teilnehmen.

Sparte Faustball

Die Gründungszeit der Faustballsparte geht auf das Jahr 1978 zurück und ist fest mit dem Namen Fred Ruhnow als Spartenleiter verbunden. Hinter dem alten Feuerwehrgerätehaus an der Marktstrasse wurde von den Spartenmitgliedern eine Rasenfläche vorbereitet. Das Spielfeld von 50 x 20 Meter musste einen kurzen Rasen aufweisen, damit der Spielball auch aufprallen konnte. Pro Spielfeld waren 5 Spieler erforderlich. Zu den ausnahmslos männlichen Mitgliedern zwischen 30 und 50, wie Fred Ruhnow, Alfred Piepke, Hans Werner Buchholz, Werner Jürgens, Jürgen Butt, Hermann Meyer, Rainer Frahmke, Thies Thomsen, Hans Werner Carl, Erol Gut, Heinz Peter Hasche, Harry Dierks gesellten sich dann auch jüngere Mitspieler wie Andreas und Michael Butt, Heiko Kleineder, Thorsten Ruhnow, Sönke Jacobsen, Jörg und Ralf Schuldt u.v.a.



In den Wintermonaten wurde in der Sporthalle der Grundschule trainiert. Fester Trainingsabend war Sommer wie Winter immer der Mittwoch ab 19.00 Uhr. Schon nach einem Jahr Training wollte man sich in der nordfriesischen Punkt-
runde mit anderen Mannschaf-

ten messen. Dabei stellte sich heraus, dass die Mannschaften aus Bergenhusen und Ohrstedt stets zu den großen Gewinnern gehörten, gegen die wir es sehr schwer hatten.

Sehr gut ist noch in Erinnerung, als wir zu einem Punktspieltag nach Ohrstedt bei strömenden Regen reisten. Der Platz war schon sehr aufgeweicht und trotz Stollenschuhen sehr rutschig, sodass alle Spieler mit den weißen Trikots und Hosen aussahen, als hätten wir an einer Schlammschlacht teilgenommen. Allerdings sah

unser Mitspieler Hans Werner Buchholz aus, als hätte er gar nicht mitgespielt. Nach Spielende schauten sich alle anderen Spieler einmal kurz an und griffen unseren Sportskameraden Hans Werner mit 4 Mann, um ihn einmal quer durch den Schlamm zu ziehen.

Durch viele Kontakte zu anderen Vereinen, weit über die Kreisgrenzen hinaus wurden sowohl in den Sommer- als auch in den Winterzeiten gern zu Turnieren eingeladen, wo auch zahlreiche Pokale und Plaketten gewonnen wurden.



Mit dem sehr guten Mannschaftsgeist wurde für die Sommerrunde nicht nur ein alter Bauwagen auf dem Sportplatz hergerichtet, sondern auch zahlreiche Grillfeste mit den Frauen im Wechsel bei den jeweiligen Spielern abgehalten. Legendär ist

der Ausspruch von Alfred Piepke, der aufgrund seiner kleinen Körpergröße festhielt: „Einen Zollstock brauche ich nicht, um 2 Meter Leinenhöhe einzuhalten. Da wo meine Fingerspitze bei ausgestrecktem Arm ist, sind genau 2 Meter“.

1990 brach das Training mangels Beteiligung ab und wurde in den Jahren danach u.a. von Stefan Reck und Erol Gut noch einmal aktiviert. Heute ist diese Sparte nicht mehr aktiv.

Sparte Volleyball

Die Volleyballsparte wird erstmals 1978 eingerichtet und hält sich allerdings nur ein paar Jahre, weil die Mannschaftssportarten Fußball und Handball das sportliche Geschehen im Verein dominieren.

Erst 1986 startet Regina Pauls die Volleyballsparte mit dem Credo „Volleyball für Jedermann“ neu. Viele junge Leute wurden inspiriert, da diese Sportart in den Schulen vermehrt vermittelt und ausgeübt wurde. 1989 kamen zahlreiche Sportlern aus der Faustballsparte zu den Volleyballern, so auch Thies Thomsen, der das Training übernahm. Die Sparte wuchs auf über 15 regelmäßig teilnehmende Sportlerinnen und Sportler an, sodass man es bereits ab 1991 wagte bei Punktunden und den Husumer Stadtmeisterschaften mitzuspielen.

Die Volleyballsparte verstand sich von Anfang an als Mixed Sparte und war insbesondere in den Wintermonaten fest in die Nordfrieslandpunktrunde eingebunden. Hinzu kamen zahlreiche Volleyballturniere in den Kreisen Nordfriesland, Schleswig-Flensburg und Rendsburg-Eckernförde. 2002 wurde der Antrag an die



Gemeinde Süderstapel gestellt an der Eider einen Beachvolleyballplatz einzurichten. Zahlreiche Mitspieler*innen unterstützten bei der Einrichtung dieser Freizeitanlage, die künftig von der Sparte in den Sommermonaten montags und freitags frequentiert wurde. Tagsüber waren zahlreiche Touristen und Tagesgäste auf der Anlage zu finden. 2003 wurde das erste große Beachturnier von der Sparte ausgerichtet. Die Ausschreibung war begrenzt auf die Einwohner der Gemeinden Norder- und Süderstapel. 12 Teams a 4 Spieler*innen hatten sich angemeldet.

Der damalige Bürgermeister der Gemeinde Süderstapel, Hans Joachim Bellen-dorf stiftete einen großen Siegerpokal und alle teilnehmenden Mannschaften erhielten ein kleines Präsent, dass zuvor von den einheimischen Unternehmern großzügig unterstützt wurde. Selbstverständlich durfte die abendliche Beachparty am Eiderstrand im Pavillon nicht fehlen. Der Cocktail „Sex on the Beach“ fand einen riesigen Absatz. Noch weitere 4 Jahre wurde dieses beliebte Event durchgeführt und letztendlich mangels Unterstützung durch den Fremdenverkehrsverein für die kulinarische Versorgung der teilnehmenden Mannschaften eingestellt.

Die Spartenleitung liegt seit 1992 in den Händen von Ursula Thomsen. Trainiert wird immer montags von 19.00 – 21.00 Uhr in der Sporthalle der Grundschule Stapel. Z.Zt. haben wir einen festen Spielerstamm von 6 Frauen und 6 Männern.



Zum 50-jährigen Bestehen des Gesamtvereins präsentieren wir uns am Freitag, den 26. August von 18.00 Uhr in der Sporthalle an der Grundschule mit einem kleinen Trainings-spiel. Alle interessierten Sport-

ler*innen, die Lust haben, einmal mitzuspielen sind danach herzlich eingeladen eine kleine Trainingsrunde nach einem „Warmup“ zu absolvieren.

Sparte Leichtathletik

Die Leichtathletiksparte wurde von folgenden Mitgliedern geleitet,

1981 – 1985	Jupp Höhne
1986 – 2010	Alfred + Hannelore Pipke
2011 – 2021	Gunda Rahn
2022	Karina Schwarz

die in den Sommermonaten jeweils montags von 18.00 Uhr für die Leistungen zur Abnahme des deutschen Sportabzeichens die Teilnehmer trainierten und aufgrund ihrer Berechtigungsscheine die Abnahme der Prüfungen bestätigen konnten.



v.li. Hans Joachim Böhm überreicht die Sportabzeichen an: Angelika Kracht, Marga Jensen, Erich Blohm, Barthold Jensen, Gudrun Meyer, Alfred Pipke, Hannelore Pipke(verdeckt) Rolf Elhöft, Erwin Meyer, Hinrich Kracht.

Das Abzeichen wird verliehen

- als Deutsches Sportabzeichen für Kinder und Jugendliche an Jungen und Mädchen, ab dem Kalenderjahr, in dem das 6. Lebensjahr vollendet wird
- als Deutsches Sportabzeichen an Erwachsene, ab dem Kalenderjahr, in dem das 18. Lebensjahr vollendet wird.
- Folgende Disziplinen gehören zum Pflichtprogramm, wobei genügend Alternativen zur Verfügung stehen:

3000/5000 m – Lauf
 100 m Sprint
 200 m Schwimmen
 Kugelstoßen
 Weitsprung

Je nach Geschlecht und Alter gibt es festgelegte Mindestanforderungen, die es gilt zu erreichen. Das Training wurde und wird auf der Sportanlage der Grundschule durchgeführt, die aber dringend eine Erneuerung bedürfen, um zukünftig die Abnahmen von Sportabzeichen zu ermöglichen.

In den Anfangsjahren wurden bis zu 60 Abnahmen jährlich und in den letzten Jahren bis zu 35 Prüfungen abgelegt. Bei den Vereinswettbewerben des Kreissportverbandes gelang es 2005 mit 76 Prüfungen den 1. Platz zu belegen. Zahlreiche Urkunden belegen seit 1994, dass die SSG über viele Jahre bei diesem Wettbewerb stets unter den ersten 10 Vereinen im gesamten Kreisgebiet war.

Außerhalb der Sportabzeichen Abnahme war die Leichtathletiksparte auch bei Stadtläufen wie z.B. 2008 beim 24. VR Stadtlauf in Schleswig mit mehreren Teilnehmern aktiv dabei.



V.li.

Torben Gut, Alfred Pipke, Hannelore Pipke, Rolf Elhöft, Gunda Rahn, Friedel Petersen, Christel Pawlak, Jessica Heuer (Thomsen)

Die folgenden Bilder sind nur einige aus einer Vielzahl von Zeitungsberichten, die in der Sparte von den jeweiligen Leiter*innen in einem Ordner gesammelt wurden, um u.a. diese Chronik erstellen zu können. Die Namen auf den Fotos zuzuordnen wird sicherlich bei vielen Leser*innen zum Schmunzeln führen.



Verleihung der Urkunden aus 1987



*Verleihung der Urkunden an 22 Schüler*innen aus dem Jahre 1988*

Zum Jubiläumstag werden wir unsere Sparte vorstellen, indem für die Abnahme des Sportabzeichens 2022 für Jedermann/Jederfrau die Gelegenheit besteht, sich einzelne Disziplinen bereits notieren zu lassen oder für bestimmte Leistungen noch Training in Anspruch zu nehmen.

Sparte Tennis

Bereits 1977 wurde unter der Leitung des damaligen Vorsitzenden der SSG – Hans Joachim Böhm - eine Zusammenkunft von Tennisinteressierten durchgeführt, in der man Erwin Meyer als Spartenleiter wählte.



Erwin Meyer und Hans Joachim Böhm

Seine erste Aufgabe bestand darin, den Hartplatz neben der Schule in Norderstapel als Tennisplatz herzurichten, an dem 1981 ein vom Amt Stapelholm für 2 000 DM gebrauchter Wohnwagen aufgestellt wurde. Unter Einbeziehung des Gesamtvereins SSG wurde 1982 der Beschluss gefasst, hinter dem Amtsgebäude neben dem Sportplatz zwei neue Ziegelmehl – Tennisplätze mit einem Kostenaufwand von rund 100.000 DM zu bauen.

Spannende Endspiele

SSG-Tennissparte ermittelte Klubmeister

NORDERSTAPEL (ca). Für eine große Überraschung bei den Klubmeisterschaften der SSG-Tennissparte sorgte in Norderstapel Hans-Joachim Kramp. Im ersten Halbfinale kam er an den auf Nummer zwei gesetzte Burkhard Überleer. Dieser setzte sich erwartungsgemäß im ersten Satz mit 6:4 durch, verlor jedoch in einem fast dreistündigen Wettkampf mit 4:6, 6:3 und 6:3.

Im zweiten Halbfinale standen sich der an Nummer eins gesetzte Uwe Kling und Rolf Gutt gegenüber. In diesem Spiel fand Rolf Gutt kein Rezept gegen seinen Gegner und unterlag mit 3:6 und 0:6. Das mit Spannung erwartete Endspiel hielt was es versprach, lange Ballwechsel

und kurze Spielzeit. Hans-Joachim Kramp hatte die besseren Nerven und holte die Meisterschaft. Sieger der Nebenrunde wurde Hans-Joachim Bellendorf, der sich gegen Wolfgang Biernot durchsetzte.

Bei den Damen gewann Heidi Brüning in der Gruppe eins und Gudrun Meyer in der Gruppe zwei. Das Finale verlief anfangs ausgeglichen, Gudrun Meyer setzte sich aber schließlich mit 6:3 und 6:2 durch. Auf den dritten Rang kam Hannelore Wölk vor Beate Olbers. Die Organisatoren der Klubmeisterschaft, Rolf Gutt und Paul Schriever, riefen zum Beifall aller Mitstreiter Gudrun Meyer und Hans-Joachim Kramp als Klubmeister aus.



Unser Bild zeigt von links Heidi Brüning, Uwe Kling, Hans-Joachim Kramp und Gudrun Meyer.
Foto: Czeromin

Der Spielbetrieb aller Mannschaften lief 1984 auf den neuen Plätzen sehr gut an.

Titel für Kirsten Bohn, „Vize“ für Jan Brüning

Erfolgreicher Stapelholmer Tennish Nachwuchs

 SÜDERSTAPEL (ed). Erfolgreich verliefen die Jugend- und Juniorinnenmeisterschaften des Kreistennisverbandes Nordfriesland in Niebüll und Leck für die Teilnehmer der Tennissparte der Stapelholmer SG.

Bei den Junioren startete Kirsten Bohn (Wohlde) in der Altersklasse I (Jahrgang 1971/72) und konnte wie bereits 1987 den Titel erringen. Im Endspiel besiegte sie Tanja Bahnsen aus Leck deutlich 6:1, 6:2.

Auch Jan Brüning aus Bergenhusen erreichte in der Altersklasse V (Jahrgang 1979 und jünger) das Endspiel. Hier unterlag er John Philipp Lambrecht (Westerland) allerdings mit 7:6, 3:6, 1:6.

In der Altersklasse IV (Jahrgang 1977/78) kamen Tobias Lemm aus Norderstapel und Björn Brüning in die Nebenrunde. Hier sicherte sich Björn Brüning den ersten Platz.

Kirsten Bohn und Jan Brüning haben sich für die Bezirksmeisterschaften vom 30. Juni bis 2. Juli in Flensburg qualifiziert.



Kirsten Bohn und Jan Brüning Foto: ed

Insbesondere die internationalen Erfolge von Steffi Graf und Boris Becker sorgten in Deutschland für ein Tennisboom wie nie zuvor. Unsere Mitgliederzahl stieg auf über 170 Personen, was 1987 zur Überlegung eines 3. Tennisplatzes führte. 1989 begann unter der Federführung des Gesamtvereins die Planung unter einer vorausgehenden Diskussion für ein Sportlerclubheim.

Am 1.6.1995 wurde dann endlich mit einer großen Feier das Jugend- und Vereinsheim der SSG übergeben. Im November 2002 wurde im großen Rahmen – und mit vielen Gästen - in der Gaststätte „Sievers“ in Norderstapel das 25jährige Jubiläum der Tennissparte gefeiert. Im August 2003 konnte dann auch die neue

Terrassenüberdachung und der Windschutz an der Grillecke fertiggestellt werden. Mit einem Tennisball feierte die Sparte im Jahre 2007 ihr 30jähriges Jubiläum.

Die Vorstandsarbeit in der Tennissparte war stets geprägt von Verantwortungsbewusstsein, Engagement und Arbeitseifer der ehrenamtlich gewählten Mitglieder. Insofern gilt allen an der Vorstandsarbeit beteiligten Frauen und Männer der letzten 50 Jahre unser aller Respekt und Wertschätzung.

1. Vorsitzende waren:

Erwin Meyer, Heidi Brüning, Norbert Sigges, Ralf Dieter Karmasch, Doris Schlüter, Frank Hems, Karl Heinz Brüning und derzeit Tom Gehrman.

2. Vorsitzende waren:

Herwig Deertz, Boje Coltzau, John Olbers, Uwe Kling, Harald Hülster, Sebastian Martens, Hauke Behrens, Ursula Thomsen und derzeit Harald Hülster

Jugendwarte waren:

Burkhard Überleer, Stefan Schröter, Karl-Heinz Brüning, Stefan Wölk, Maren Iwers/Susanne Hamann, Rolf Gutt, Sabine Knäpper, André Sievers, Harald Hülster, Marco Überleer und derzeit Sebastian Martens mit Yannic Kasala und Tom Hübner

Platzwarte waren:

Hans-Werner Peters, Karl-Heinz Jakobi, Hans-Joachim Kramp, Rolf Gutt, Klaus Rahn, Rolf Gutt und derzeit Michael Schmidt.

Die Tennissparte ist die mitgliederstärkste Sparte im Verein, nachdem der Fußball erheblich eingebrochen ist.

Einige bildliche Eindrücke aus den letzten Jahren sollen zeigen, dass sowohl der sportliche Aspekt als auch das gesellige Leben in der Tennissparte gepflegt wird. Leider hat sich die regionale Presse in den letzten Jahren

von Berichten aus der Region für die Region komplett verabschiedet, so dass über das Internet und die Social Medien die Informationen verbreitet werden. Die Zeitungsverlage vergessen allerdings, dass viele ältere Mitglieder nur deshalb noch eine Zeitung lesen, um über die regionalen Themen informiert zu werden.



Unsere 1. Herrenmannschaft stehend v.li. Yannic Kasala, Finn Niklas Dierks, André Sievers, Mika Rönnspeck knieend v. li. Tjorge Kumm, Christian Siemsen



Bei vereinsinternen Turnieren gibt es immer Kaffee + Kuchen und manchmal zum Abschluss auch noch zum gemütlichen Ausklang Grillspezialitäten.



Unser neuer Vorstand v. li. Harry Hülster, Brenda Rönnspeck, Antje Jöns, Sebastian Martens, Kyra Schlüter, Tom Hübner, Marco Überleer, Yannic Kasala, Tom Gehrman



Wir sind auf der Homepage des Gesamtvereins genauso zu finden, wie unter

www.ssg-tennis.jimdofree.com



Wir präsentieren uns am 26. August von 15.30 – 17.00 mit einem Schnupperkurs für Kinder und Jugendliche und ab 18.00 Uhr für Erwachsene.

Sparte Sport- und Spielkreis

Aufgrund einer Elterninitiative gründete der Sportverein 1985 den Sport- und Spielkreis für die 3 – 4- jährigen Kinder aus den beiden Gemeinden Norder- und Süderstapel. Man legte die Tage Montag, Dienstag und Freitag jeweils von 09.30 – 11.30 Uhr als Aktionstage fest. Als Leiterin fand sich Käthe Peters, die schon als sozialpädagogische Assistentin (Kindergärtnerin) in Erfde tätig war.



Durchgängig bis zur Einweihung des neuen Kindergartens in der Gemeinde Norderstapel im September 1996 wurden mehr als 240 Kinder im Sport- und Spielkreis der SSG betreut. Zusätzlich zum Kindergarten unterhielt eine Elterninitiative den Förderverein Grundschule e.V.



Schon sehr frühzeitig knüpfte Käthe Peters im SSK (Sport- und Spielkreis) Kontakte zur hiesigen Feuerwehr und zur Polizeistation Erde, um den Kin-

dern die Bedeutung dieser Einrichtungen bekannt zu machen und Berührungsängste abzubauen. Letztendlich waren diese Kontakte auch maßgeblich entscheidend, um die Jugendfeuerwehr in der hiesigen Wehr zu gründen.



Ausflüge in Natur, zu hiesigen Bauernhöfen, zum Bäcker, zur Kirche oder zum Zahnarzt gehörten genauso zu den wöchentlichen Höhepunkten des SSK, wie gemeinsame

Übernachtungen, gemeinsames Essen, Ausflüge mit einem Trecker und Plattenwagen mit 20 Kindern und Betreuer zur Eider, zum Twieberg oder zum Grillen.



Gemeinsamer Kindergarten für Norder- und Süderstapel eingeweiht

Eltern treibende Kraft des Neubaus

SÜDERSTAPEL

(e d)

Mit „Guten Morgen in diesem Haus“ hießen die kleinen Bewohner des Kindergartens für die Gemeinden Norder- und Süderstapel ihre Gäste zur Einweihungsfeier und

Schlüsselübergabe des neuen Gebäudes willkommen. Sie sangen ein fröhliches Lied von Sonnenkäfern, die ein rotes Röckchen mit schwarzen Knöpfchen anhaben.

Amtsvorsteher Peter Frenzen bedankte sich in seiner Begrüßungsansprache für die

Kostprobe, die von den Kindern und ihren Betreuerinnen erarbeitet worden sei und allen viel Freude bereitet habe. Mit „allen“ meinte er auch die stellvertretende Kreispräsidentin Margarethe Kühn, Gemeindevertreter und Bürgermeister, Vertreter der Schu-

len und der Kirche sowie die am Bau beteiligten Handwerker.

Frenzen erinnerte an den Beginn der Planungen im Jahre 1991, die durch die Bildung einer Elterninitiative vorangebracht worden seien. Ein Anbau an die Grundschule und der Umbau der Hausmeisterwohnung seien verworfen worden. Das Amt Stapelholm habe dann das Grundstück neben dem Verwaltungsgebäude bereitgestellt und die Bauträgerschaft übernommen.

Die Baukosten sind mit 620 000 Mark laut Frenzen „günstig ausgefallen“. 300 000 Mark werden vom Land und 104 000 Mark vom Kreis als Zuschüsse erwartet. Den Rest müssen die beiden Gemeinden aufbringen.

Architekt Uwe Mumm übergab den symbolischen (Riesen-) Schlüssel Amtsvorsteher Frenzen, der ihn an Kindergartenleiterin Andrea Johannsen weiterreichte. Neben der Leiterin sind Käthe Peters, Anke Patzwahl und Praktikantin Ramona Fuchs für die 35 Kinder da.



Schlüsselübergabe: Amtsvorsteher Peter Frenzen reicht das Riesen-Exemplar an Kindergarten-Leiterin Andrea Johannsen weiter; rechts Architekt Uwe Mumm. Foto: Kleineder

Sparte Bogenschießen

Die Bogensparte der Stapelholmer SG wurde am 01. August 2013 mit 9 Mitgliedern gegründet und ist damit eine der jüngsten Sparten unseres Vereins. Mit heute bereits 45 Mitgliedern zeigt sie sich bei Turnieren und Meisterschaften in ganz Schleswig-Holstein und ist dabei überaus erfolgreich. Das zeigt sich bei mehrfachen Landesmeistertiteln und Podiumsplätzen bei den Landesmeisterschaften des Bogensportverband Schleswig-Holstein (BVSH). Zu vielen Nachbarschaftsvereinen wird ein freundschaftliches Verhältnis gepflegt, was u.a. die Teilnahme an vielen Turnieren und die Teilnehmeranzahlen bei eigenen Turnieren beweisen.

Training findet bei der Stapelholmer SG – Bogensport mehr oder weniger individuell statt. Das heißt, es gibt keine festen Trainingszeiten. Jedem Mitglied steht es frei zu trainieren, wann immer es Lust und Zeit dazu hat. Das ist einer der



großen Vorteile des Bogenschießens. Natürlich schießt nicht jedes Mitglied einfach allein vor sich hin, man trifft sich nach Absprache (WhatsApp Gruppe) oder auch zufällig zu einer gemeinsamen

Runde durch unseren Parcours. Am Sonntagvormittag ab 10 Uhr ist die Chance größer, ein aktives Mitglied anzutreffen, um 11 Uhr trifft sich unsere Kindergruppe.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten einen geeigneten Übungsraum im freien Gelände zu finden, ist man heute mit dem in Eigenarbeit erstellten Parcours am



Großsteederweg, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Wasserwerk sehr zufrieden.



Die Bogensparte verfügt über 2 ausgebildete „Geprüfter Übungsleiter für traditionelles Bogenschießen (TBS)“, die neue Mitglieder einweisen und ausbilden.

Die Spartenleiter:

2013 – 2017 Klaus-P. Struck

2018 – heute Bärbel Struck

Zum Jubiläum stellen wir uns mit einem „Schießen für Jedermann/Jederfrau“ am Samstag, den 26. August auf dem Sportplatz vor.

Nähere Informationen findet man unter der Homepage

<https://stapelholmer-sg-bogensport.de.tl/> oder unter

www.stapelholmer-sportgemeinschaft.de

Sparte Reitsport

Die Reitsportsparte besteht seit 2007 und wird von Heiko und Petra Braun geführt. Die Reitanlage befindet sich unweit der Mühlenstraße und eignet sich für diesen Sport besonders, weil sie abseits von Wohneinheiten und Straßenlärm liegt.



Etwa 10 – 12 Familien haben diese Einrichtung bislang genutzt. Z.Zt. sind es 6 Familien. Als Trainerassistentin im Pferdesport unterrichtet Petra die zumeist jungen Reiterinnen und Reiter.

Frühere Aktivitäten beliefen sich nicht nur auf die reiterliche Sportausbildung, sondern genauso mit normalen Ausritten, Ringreiten mit Pokalverleihung, Mountaingames, Übernachtungen im Zelt und Wohnwagen sowie Grillveranstaltungen und Nachtwanderungen.



Feste Termine gibt es nicht, aber mit persönlicher Absprache lässt sich so manches regeln.

Sparte Selbstverteidigung

Die Sparte der Selbstverteidigung ist ein sportliches Angebot an alle Mitglieder des Vereins, die Interesse am Erlernen von einfachen Maßnahmen zur Abwehr von körperlicher Gewalt haben.

Sie wird von Benjamin Wagner (Benny) geleitet,



der eine Trainerlizenz für Krav Maga besitzt. Die Trainingszeiten sind mittwochs ab 19.30 Uhr.

Diese Sparte ist nicht ständig aktiv und regelmäßig besucht, aber wer Interesse hat, möge sich bitte vorher mit Benny in Verbindung setzen, da er unterschiedliche Dienstzeiten hat. Tel. 0157 326 19902.

Die Zielsetzung dieser Sparte besteht darin, effektive und einfache Methoden zu erlernen, um sich gegen Gewalt wehren zu können. Auch besonders interessant für weibliche Mitglieder.

Für viele gibt der Spaß- und Fitnessfaktor den Ausschlag, Krav Maga zu trainieren. In den USA wird Krav Maga beispielsweise stark als „Fitnesssystem“ genutzt.

Krav Maga ist hebräisch und bedeutet Kontaktkampf. Es ist ein Sammelbegriff für verschiedene Selbstverteidigungs- und Nahkampftechniken. Im Krav Maga werden je nach Zielgruppe unterschiedliche Techniken und Methoden trainiert. Dazu zählen:

- verbale Deeskalation
- Bewegungslehre
- Innenabwehr
- Fausttechniken
- Handballen- und Ellenbogentechniken
- Hammerschläge
- Tritttechniken
- Knietechniken
- Einsatz von Alltagsgegenständen zur Selbstverteidigung
- Situationstraining

Wer also Lust am Körperkontaktsport hat, sollte sich einfach mal mittwochs bei Benny einfinden, um ein Probetraining zu absolvieren. Insbesondere für diejenigen geeignet, die ein paar Tipps und Tricks erlernen möchten, um sich einer drohenden körperlichen Gewalt erwehren zu können.

Körperliche Fitness verändert die mentale Haltung und wirkt sich auf viele Menschen sehr positiv aus. Frauen, Männer, Teenager und Kinder lernen, dass in ihnen mehr steckt, als sie erwarten würden. Die Kenntnis und erlerntes Vorgehen machen das Training spannend, intensiv und abwechslungsreich.

Sparte Männerfitness

Das ist die jüngste Sparte in unserem Sportverein und erst seit Juni 2022 aktiv. Alles was die Frauen schon seit Jahren als Fitness, Gymnastik oder Turnen im Programm haben, sah der männliche Teil unserer Gesellschaft eher als Damenunterhaltungsprogramm. Doch nun hat Spartenleiter Andre Sievers mit der Trainerin Jutta Bohn aus Wohlde eine kompetente Ausbilderin gefunden, die derzeit 10 männliche Teilnehmer nicht nur zum Schwitzen, sondern vielmehr zur Beweglichkeit bringt.

Jeden Freitag von 18.00 – 19.00 Uhr wird in der Turnhalle der Grundschule Stapel ein entsprechendes Fitnessprogramm angeboten.

Leistungsdruck, Punktrunden und Wettkampfcharakter gehören absolut nicht zum Trainingsprogramm, sondern eher Warm-up- Programme, die durchaus dazu geeignet sind, jungen wie älteren Männern wieder einmal aufzuzeigen, dass Bewegung in Gemeinschaft nicht nur Spaß bringt, sondern gerade durch die Beweglichkeit der Körperglieder viele Muskelpartien wieder in Erinnerung gebracht werden.

Nicht nach dem Motto:

Tripple Trapp,

die Arme hoch die Arme ab

auch Gewichtheben ist nicht schwer

was heißt 20 Kilo, ich brauch mehr.

Und so zeigt so mancher Mann,

dass er das alles nicht mehr kann.

Unser Motto:

Schau mal rein und mach doch mit,

denn Jutta kriegt auch dich noch fit

Wir stellen uns zum 50 – jährigen Jubiläum am Samstag, den 27. August 2022 von 16.30 – 17.15 Uhr mit einem kleinen Jubiläumsprogramm vor und freuen uns auf dich.

Schlussbemerkungen

"Tatsachen muss man kennen, bevor man sie verdrehen kann."

Mit dieser Weisheit von Mark Twain habe ich versucht aus den mir vorliegenden Unterlagen, die Tatsachen herauszufiltern, ohne sie zu verdrehen. Wenn man aber nicht beizeiten anfängt Dinge aufzuschreiben, können verdrehte Tatsachen irgendwann als Gerücht wieder Tatsachen werden. Umso dankbarer war ich, dass von Zeitzeugen eventuell verdrehte Tatsachen oder Namen richtiggestellt werden konnten.

Ich bin mir bewusst, dass ich keine Genehmigung zur Veröffentlichung von Bildmaterial erhalten habe, gehe aber davon aus, dass alle Bilder aus Zeitungsausschnitten oder sportlichen Events diese Freigabe beinhaltet haben.

Zum Schluss möchte ich noch einmal darauf hinweisen, dass diese jetzt vorliegende Fassung der Chronik jederzeit evaluiert werden kann, wenn weitere Bilder, Anekdoten oder ggf. auch Korrekturen an den Vorstand unseres Vereins geschickt werden. Für zukünftige Jubiläen kann sie fortgeschrieben und ergänzt werden.

Wer Interesse am Vereinsgeschehen hat, kann unter der folgenden Adresse alle Informationen, Hintergründe, Sparten und Termine einsehen und nachlesen:

www.stapelholmer-sportgemeinschaft.de



50-jähriges Jubiläum Stapelholmer Sportgemeinschaft von 1971 e.V.



Im letzten Jahr hat unsere Stapelholmer SG ihr 50-jähriges Bestehen gefeiert. Pandemiebedingt mussten wir die Feierlichkeiten auf dieses Jahr verschieben.

**Daher laden wir alle großen und kleinen Sportbegeisterten ein,
unser Jubiläum am 26. und 27.08.2022
auf unserer Sportanlage
(Bahnhofstraße 29, beim Bürgerhaus / bei der Schule)
nachzufeiern.**

Ein Großteil unserer Sparten stellt sich an diesen zwei Tagen **für alle Interessierten (Mitglieder und Nichtmitglieder)** vor.

Kommt vorbei und schnuppert in neue und bekannte Sportarten hinein.

Wir freuen uns auf euch!

Der Vorstand der Stapelholmer Sportgemeinschaft

Homepage: www.stapelholmer-sportgemeinschaft.de

 Stapelholmer SG

Interesse an einer Mitgliedschaft?

Der Mitgliedsantrag steht auf der Homepage zum Download bereit. Gerne könnt ihr uns auch direkt ansprechen.

Bildungsgutscheine können bei uns eingelöst werden.



Spartenübersicht/Sportangebot

Altliga	Montag ab 19 Uhr Spartenleiter: Klaus Rahn
Ballschule	Samstag 11 – 13.15 Uhr Ansprechpartner: Yannic Kasala
Bogensport	individuell, Einführungstraining nach Absprache Spartenleiterin: Bärbel Struck
Fit in den Tag	Dienstag 8.30 – 9.30 Uhr Ansprechpartnerin: Petra Braun
Fußballjugend	F- Jugend Freitag 16 – 17 Uhr D- Jugend Freitag 17 – 18 Uhr Spartenleiter: Markus Zimmer
Körperfitness	Dienstag 18.30 – 19.30 Uhr Ansprechpartnerin: Jutta Bohn
Kinderturnen	Donnerstag Ansprechpartnerin: Petra Braun
Krav Maga	Mittwoch 17 Uhr oder 19.30 Uhr nach Absprache Spartenleiter: Benjamin Wagner
Männerfitness	Freitag 18 - 19 Uhr Ansprechpartnerin: Jutta Bohn
Reiten	Spartenleiter: Heiko Braun
Sportabzeichen	jeweils nach Ostern: dienstags, ca. 8 Termine 17-18 Uhr Kinder ab 6 Jahre und 18-19 Uhr Erwachsene Spartenleiterin: Karina Schwarz
Tennis	verschiedene Trainingszeiten Spartenleiter: Tom Gehmann
Tischtennis	Donnerstag 19 – 21 Uhr Spartenleiter: Torben Hinrichsen
Volleyball	Montag 19 – 21.30 Uhr Spartenleiterin: Ursula Thomsen

Hier sind die Sparten mit ihren Darstellungszeiten für das Jubiläum aufgelistet:

Freitag, 26.08.2022

15.30 – 17.00 Uhr	Tennis Schnuppertraining für Kinder und Jugendliche	Tennisanlage
15.45 – 16.30 Uhr	Eltern-Kind-Turnen 1 – 3 Jahre	Sporthalle
16.30 – 17.15 Uhr	Kinderturnen 4 - 6 Jahre	Sporthalle
17.15 – 18.00 Uhr	Kinderturnen 7 – 10 Jahre	Sporthalle
18.00 Uhr	Volleyball Spielen für Jugendliche und Erwachsene	Sporthalle
18.00 Uhr	Tennis Schnuppertraining für Erwachsene	Tennisanlage
20.30 Uhr	Ehrung von Mitgliedern	Vereinsheim
Im Anschluss	Party für Mitglieder und Nichtmitglieder Fassbier, Grillwurst, Pommes, Musik	Vereinsheim

Samstag, 27.08.2022

9.00 – 10.00 Uhr	Fit in den Tag	Sporthalle
10.00 – 12.00 Uhr	Tischtennis (TT) Freies Spielen für alle und TT-Sportabzeichen für Kinder/Jugendliche	Sporthalle
10 – 12 Uhr	Sportabzeichen <u>und</u> Minisportabzeichen Sportabzeichen 6-99 Jahre und Minisportabzeichen bis 6 Jahre	Sportplatz
10.00 – 12.00 Uhr	Bogenschießen Schießen für Kinder und Erwachsene	Sportplatz
Ab 12.30 Uhr	Fußballjugend Turnier der F-Jugend und D-Jugend	Sportplatz
15.00 – 15.45 Uhr	Miniballschule Für Kinder von 3 – 5 Jahre	Hartplatz
15.45 – 16.30 Uhr	Ballschule Für Kinder von 6 – 9 Jahre	Hartplatz
16.30 – 17.15 Uhr	Männerfitness Für Jedermann	Sporthalle
17.15 – 18.00 Uhr	Körperfitness Für Frauen	Sporthalle
Ab 19.30 Uhr	Sportlerparty mit DJ Wolfi <u>für Mitglieder mit Partner</u>	Niemeyers Landgasthof

Anmeldung zur Sportlerparty bis zum 21.08.2022 über Sebastian Martens 0176/83376221
Markus Zimmer 01511/0183825 oder André Sievers 0176/63058031